

# Skeptische Wissenschaftler verstören die Teilnehmer des UN Klimagipfel

geschrieben von WebAdmin | 23. November 2016

Marc Morano

Auf dem Klimagipfel der UN hoffen skeptische Wissenschaftler, dass Trump auch die Wissenschaft wieder groß machen wird.

Der Tenor der Wissenschaftler ist übereinstimmend: „Der Sieg von Trump ist vielversprechend. Wir können wieder reale Wissenschaft auf diesem Gebiet zurückbekommen“. Oder auch: Wir Wissenschaftler erleben vielleicht eine Befreiung von diesem unwissenschaftlichen Abwürgen von Berichten.

[Schlagzeilen der Einleitung verkürzt, da sie unten noch mal auftauchen, der Übersetzer]

---

## Die simulierte Klimakatastrophe

geschrieben von WebAdmin | 23. November 2016

von Dr. K.P. Krause

Zeitvertreib auf Steuerzahlerkosten in Marrakesch – Die Freiheit, sich mutwillig zu ruinieren – Das Klima-Abkommen von Paris für den Klimaschutz völlig nutzlos, beliebig auslegbar und unglaublich teuer – Die deutsche Klimapolitik ist apokalyptisch – Das eigentliche Ziel: die Große Transformation – Der CO<sub>2</sub>-Zertifikatehandel steht auf höchst fragiler Rechtsgrundlage

---

## Unnütze Klimawandel-Bekämpfungskonferenz in Marrakesch

geschrieben von Josef Kowatsch | 23. November 2016

Josef Kowatsch

Da kamen nun wieder über tausend Reiche, ahnungslose Ideologen, Treibhaus-Irrgläubige, gut verdienende Angstmacher, auf alle Fälle naturwissenschaftlich Unbedarfte wie unsere Umweltministerin unter großem CO<sub>2</sub>-Verbrauch und Ausstoß eigener Treibhausgase zusammen, um just das zu bekämpfen, was sie selbst in erster Linie aufgrund ihres

Lebensstandards und Lebenswandels, aufgrund der vielen Reisen verursachen. Sie geben sich selbst keine Mitschuld, sondern den Menschen allgemein, insbesondere uns Deutschen. Sie selbst fühlen sich als die besseren Menschen, Kennzeichen aller ist, dass sie an den Realitäten vorbeileben und vorbeiempfinden.

---

## **Unheimliche Sprachlosigkeit umbraust den Klimagipfel in Marrakesch**

geschrieben von Admin | 23. November 2016

von Wolfgang Thüne

Die alljährlichen UN-Großevents wie die „Weltklimagipfel“ erzeugen regelmäßig einen Sturm im Blätterwald. Doch diesmal ist es anders. Es herrscht eine beredte Stille. Sind das die Wahlen in den USA, die den Klimaexperten, Politikern wie NGO-Vertretern die Stimmen verstummen lassen? Haben sie Angst, dass das weltweit florierende Geschäft mit „Klimaängsten“ implodieren könnte? Dies wäre der Fall, wenn ein Staatsmann endlich den Mut aufbrächte, vor aller Welt laut und vernehmlich zu sagen: Das „Klima“ ist ebenso wenig existent wie die „neuen Kleider“ im Märchen von des Kaisers neuen Kleidern.

---

## **Der neue Kohle-Krieg in Afrika**

geschrieben von Geoff Hill | 23. November 2016

Geoff Hill

Man höre den Grünlingen zu, denen zufolge Kohle den Planeten tötet – ein Problem, welches durch die Wahl von Donald Trump noch verschlimmert wird. Falls ein Eisberg vom Himmel gefallen wäre – er hätte der Klimawandel-Konferenz keinen eisigeren Schauer verpassen können als die Nachrichten über die Wahl in den USA.